

Yu-Gi-Oh! Das Leben nach dem Tod

Von Mianda

Kapitel 72: Langer Prozess

"Also, noch ein Mal, wir haben uns hier versammelt, um die genaue Rechtsgrundlage auszudiskutieren.", kam es vom Obersten des jüngsten Gerichtes. Seto Kaiba war genervt, auch er war anwesend, ebenso wütend war Bakura und Atem gewesen, denn auch sie waren ohne Vorwarnung zusammen geklappt und einfach her gebracht worden. Während Bakuras Körper wenigstens einfach nur auf der Wohnzimmercouch herum lag bei Atem zu Hause, ärgerte sich Atem ein wenig mehr, denn er hatte gerade mit Yugi sein Schäferstündchen abgehalten und war kurz darauf leblos auf ihm zusammen gebrochen. Etwas, das Bakura witzig fand, als die beiden noch darüber gesprochen hatten, wo sie gerade her geholt wurden. Atem konnte sich denken, dass sich Yugi Sorgen machte.

Aber sie waren nicht zu dritt, auch Ryou war ohne Vorwarnung hergeholt worden und er war sichtlich sauer, auch ihn hatte es unangenehm getroffen, er war gerade in seiner Wohnung in Domino und hatte sich Nudelwasser auf den Herd gestellt.

Wenn das Gericht eine Gabe hatte, dann diese, sie aus den undenkbarsten und blödesten Momenten her zu rufen. Seto Kaiba konnte sich auch nicht gerade freuen, er war mitten in einer Konferenz seiner Firma gewesen und neben seinem Bruder einfach zusammen geklappt. Alle hatten sie gemeinsam einen Grund, wütend zu sein, nur eine Person nicht, nämlich die kleine Amare, um die es hier unter anderem heute gehen sollte, aber es standen noch einige weitere Punkte auf dem Programm.

Neben der Gruppe war Shadi aufgetaucht, der nicht gerade dankbare Blicke der Truppe erntete, Amare ausgenommen.

"Dann diskutiert mal, wir hören zu!", kommentierte das Bakura und machte seinem Ärger Luft, wofür er ermahnt wurde. Der Oberste des Gerichtes verlas die Punkte, weswegen sie alle einfach so aus ihrem jetzigen Leben hergebracht wurden.

"Ich habe folgende Punkte, die näher beleuchtet werden müssen auf unserer Tagesordnung:

1. Die Kinder des Pharaos
2. Die Kinder Manas
3. Die Rechte von "Amare"
4. Die Rechte der ungeborenen Kinder
5. Der Geist von Kisara
6. Die Erinnerungen Seto Kaibas an sein früheres Leben
7. Das Urteil über Kul Elna
8. Die Verwüstung Kairos
9. Die Aufhebung der Flüche Kul Elnas und seiner Bewohner"

Atem sah zu seinen Kameraden und um sich herum und hatte das Gefühl, dass es sich heute um eine sehr lange Sitzung handelte, so wie die das auseinander gefummelt hatten, wollten sie wohl alles diskutieren. Seto aber war völlig überrascht, als er in den Punkten auch Kisara vernahm.

Zuerst wurde der Pharao angeguckt und sehr misstrauisch beäugt, doch dieser hatte gleich zu Beginn eine Frage. Das Gericht gestattete ihm diese. "Eine Frage dann, wenn es auch um Mana geht, wieso ist sie dann nicht dabei?" "Weil sie nicht allein ist, es wäre unverantwortlich ihren Geist zu uns zu holen, während sie zwei ungeborene Kinder in ihrem Leib trägt.", erklärte das Gericht und Atem gab sich damit sehr zufrieden, das war immerhin mal gut bedacht gewesen.

Damit wurde dann die Sitzung eröffnet und als erstes standen Atems Kinder auf dem Programm.

"Ihr habt einen Sohn, Yami." "Ja, aber das wisst ihr doch-", entgegnete Atem, wurde aber zurück gehalten. "Mana trägt nun zwei Kinder, von denen wir annehmen müssen, dass sie von Euch stammen." Atem nickte zwar, wandte aber ein, dass sie genau so gut von Yugi sein konnten. Doch das Gericht erklärte, dass Shadi sie bereits über diese Sachlage informiert hatte.

"Nun gilt es zu klären, wie wir damit umgehen. Weder Euch noch Mana ist es erlaubt, in einem neuen Leben durch Rückkehr Nachkommen hervor zu bringen."

Atem nickte und das Gericht erklärte, dass die Kinder, wenn sie von Atem sind, gleich nach ihrer Geburt geholt werden würden und das bereits entschieden sei. Atem erklärte, dass es nicht dazu kommen wird, da es nicht seine Kinder sein werden. "Es werden Yugis Kinder sein, nicht meine.", erklärte Atem und das Gericht musste diesen Fall noch ein Mal kurz mit sich absprechen. "Nun, in diesem Fall, sieht das Gericht vor, die Kinder unberührt zu lassen, allerdings hat sich Mana dann dennoch schuldig gemacht." "Entschuldigt hohes Gericht!", meldete sich Seto Kaiba nun zu Wort und Seto wurde es gewehrt zu sprechen. "Nach euren Gesetzen her, müsste Mana dann die Welt der Lebenden wieder verlassen?" "Korrekt." "Aber das könnt ihr nicht tun, ohne selbst Eingriff in das Leben der Jetzigen zu nehmen, ihr würdet Yugis Kinder ihrer leiblichen Mutter berauben und damit ihrem Wohl schaden. Das ist gesetzeswidrig.", endete Seto Kaiba und ein kurzer Tumult kam auf.

Es war wirklich ein Problem. "Wir verhandeln nach altem Recht, bei dem Pharao, bei Mana, bei Amana, bei Bakura, und Euch Seto Kaiba in Maßen, wir müssen abwägen, was eurem alten und welches Handeln eurem jetzigen Leben geschuldet ist." Dies war eine bittere Erkenntnis für Seto Kaiba, denn wenn er daran dachte, im schlimmsten Falle Atems Nachkommen von Mana zu töten, setzte dies seine alten Kenntnisse voraus, nach altem Recht mag das stimmen, aber war das mit seinem jetzigen Leben vereinbar, müsste er für diese Tat dann nach neuem Recht verurteilt werden?

Das Gericht machte kein Geheimnis daraus, dass sie sich über die Lage ärgerten.

"Ihr könnt nun selbst Stellung dazu nehmen." Atem erhob sich und sah in die versammelte Runde um sich herum. "Hohes Gericht, von mir wurde erwartet, nein verlangt sogar, dass ich, um das elterliche Verhältnis zu schaffen für meinen Sohn Yami Zalam Sa Ra, mit Mana schlafen muss, eine reine Formalität und nichts weltbewegendes, obwohl bekannt war, dass ich allein für Yugi Muto zurückkehren wollte, der mir viel bedeutet. Zu meiner jetzigen Beziehung sei gesagt, dass ich ein Leben führe mit einem Ehemann und einer Ehefrau, es entspricht dem nach altem Recht. Die Idee stammte nicht von mir und wurde mir auferlegt. Ich habe mich an diese Regeln und Vereinbarung gehalten. Wollt ihr mir nun ernsthaft einen Vorwurf daraus machen, dass dieser Beischlaf nicht folgenlos geblieben ist? Ihr habt ihn von

mir verlangt, also lebt mit den Konsequenzen! Nach meiner Rechtsfindung mag nebenbei angemerkt ja alles für Euch korrekt ausgeführt worden sein bis dahin, aber für Yugi Muto müsste doch neues Recht gelten?" "Selbstverständlich gelten für ihn die Rechte seiner Zeit entsprechend." "Gut, dann weise ich mal dezent darauf hin, dass durch die Umsetzung meiner alten Rechte seine neuen Rechte beeinflusst wurden." "In wie fern das?", forderte das Gericht nun auf zu wissen und Atem führte die Erklärung gerne aus.

"Für Yugi Muto ist Polygamie absolut tabu. Es ist für ihn auch in seiner Heimat nicht rechtens mit mehr als einem Menschen zur selben Zeit zusammen in einer Beziehung, einem ehelichen Verhältnis zu leben. Aber für mich gelten andere Richtlinien. Dem Nachkommen der alten Regeln hat dazu geführt, dass Yugi nun gezwungen ist mit mehr als einem Menschen zusammen zu sein, mit mir und Mana. Denn es funktioniert nach seinen ihm zustehenden Rechten ganz einfach nicht. Für ihn war mein Beischlaf mit Mana im Grunde etwas, das einer Untreue und Ehebruch gleich kam! Dies war auch der Grund, weshalb ich mehrfach um Aufschub bat, aber am Ende wurde ich von Euch dazu gezwungen, denn andernfalls wäre mein Leben bei Yugi vorbei gewesen! Sieht denn dieses Gericht nicht ein, wie unbedacht die Anwendung gewisser Rechtssysteme hier sind? Manche Fälle müssen individuell behandelt werden, ich frage Euch, handelt es sich hier nicht um einen solchen Fall?!"

Atem bekam Zuspruch in seiner Gruppe, aber das Gericht nahm sich Shadi zu Brust, der nun erklären sollte, was seine Meinung dazu war und ob er das nicht eher hätte selbst anbringen können. Doch Shadi wand sich damit heraus, dass er nur den strengen Richtlinien gefolgt war und sich an alles gehalten hatte. Doch das Gericht erklärte Shadi nun auch die Schwere der jetzigen Situation und dass er das als einen solchen individuellen Fall hätte schon erkennen müssen. Shadi bekam einen Prozess angedroht, dessen Urteil sich nach Schwere seiner Unachtsamkeit messen würd, indem nun ein Blick auf die Konsequenzen gelegt wurde. Dabei bat das hohe Gericht um genaue Aufklärung und Atem, der nun weniger erklären wollte bekam Seto Kaiba nun in den Nacken, der das ganze noch ein Mal aufrollte.

"Nimmt Yugi, Gesetz nach altem Recht, welches für Atem gilt, beide Kinder an, so sind es seine. Selbst dann, wenn dies nicht der Wahrheit entspricht. Aber, für Yugi Muto gilt, wie gerade geklärt wurde neues Recht. Technisch ist es möglich nachzuweisen, wem diese beiden Kinder wirklich sind, aber-wenn Yugi sie annimmt, nimmt er sie auch vor seinen Gesetzen in seiner Heimat an, juristisch betrachtet, sind es vor den Gesetzen dann seine Kinder, gesetzlich nicht biologisch, diese Art der Trennung gab es aber zu Pharao Atems Zeiten nicht. Es ist Yugi Muto also möglich zu sagen, dass er die Kinder annimmt. Die Frage ist, was ihr vor habt, sollte sich nachweisen lassen, dass es nicht Yugis Kinder sind und ob Euch dies überhaupt zusteht zu prüfen?" Das Gericht diskutierte diesen Fall nun heftigst miteinander und am Ende rief Atem, das sie bitte wieder leiser werden sollten, denn Amane wurde das ganze zu viel, sie hatte sich ganz eng an ihren Bruder geklammert und machte sich im Allgemeinen Sorgen.

Das Gericht besann sich tatsächlich wieder und schließlich entschied die Oberste unter ihnen.

"Nach altem Recht gilt, dass Atem keine Kinder haben darf in diesem Leben. Nach altem Recht gilt, dass Mana keine Kinder haben darf in diesem Leben. Wir müssen lediglich entscheiden, wie wir es betrachten wollen. Erkennen wir das alte Recht Atems an, dass in dem Fall Yugi Muto, die Kinder als seine annimmt? Was in gewisser Weise auch dem Neuen Recht, das für Yugi Muto gilt nachkommt? Für Yugi Muto ist kein moderner Test erforderlich, um zu entscheiden, dass die Kinder seine sind.

Allerdings könnte er in seiner Zeit dieses Recht als seines geltend machen und mit einem Testergebnis belegen, dass sie nicht seine leiblichen Kinder sind und damit Atem unterhaltspflichtig machen." Seto Kaiba hakte ein. "Yugi Muto wird seine Vaterschaft nicht in Frage stellen! Die steht bereits außer Frage.", versicherte Kaiba und danach musste das Gericht den Fall damit schließen. "Dann hat Atem den Paragraphen erfüllt, in seinem jetzigen Leben keine Nachkommen zu zeugen, sobald Yugi Muto seine Vaterschaft der beiden Kinder annimmt. In dem Fall seid ihr freigesprochen Pharaos." Atem atmete erleichtert durch, doch nun wurde es wieder schlimmer, nun wurde der Fall ein weiteres Mal aufgerollt, doch dieses Mal von Manas Position aus. Atem räumte ein, dass die Person, um die es nun ginge nicht anwesend sein könne, doch Atem wurde verwehrt für sie zu sprechen, da er keine neutrale Position hierzu beziehen könnte. Das Gericht entschied darüber hinaus, dass selbst Seto Kaiba keine neutrale Person in diesem Falle darstellte. Was mit der alten Verbundenheit Atems und Seths begründet wurde. So bestimmten sie, zur großen Überraschung Bakura als neutrale Person, die sich dazu nun äußern sollte, wie er den Fall sah.

Bakura war ehrlich und erklärte, wie er das ganze wahr nahm.

"Also, Mana ist schwanger, den Grund dafür kennen wir, der Pharaos und Yugi haben sie genagelt-" Das Gericht unterbrach Bakura mit der Bitte, sich etwas gewählter auszudrücken, zur Überraschung des Gerichtes reagierte der Pharaos auf diese direkte Wortwahl gelassen, kurz Atem hatte sich inzwischen daran schlicht gewöhnt.

"Also, die beiden Herren haben mit der Dame verkehrt, Atem, weil er es musste und Yugi, ...tja weil er gerade auf sie stand." Atem verzog dabei etwas das Gesicht, andererseits war Bakura ja auch nicht dabei gewesen, für ihn musste es wohl so einen Sinn machen. Bakura redete weiter. "Wenn Mana mit Atem schläft und ein Kind erwartet, ist sie unschuldig in meinen Augen, denn auch sie ist nur darauf eingegangen, weil es ein Gerichtsbeschluss war. Was Yugi betrifft, wenn es Yugis Kinder sind, habe ich ehrlich gesagt keine Ahnung." "Für Yugi Muto existiert in so einem Fall kein Gesetz oder eine Regel. Für ihn ist Mana eine Frau wie jede andere auch.", erklärte das Gericht, da es dafür keine anwendbaren Gesetze gab. "Dann, ist es ja so, Mana hat mit Yugi geschlafen, damit es für Atem nicht einer Untreue gegenüber Yugi gleich kommt, womit sie Yugis Rechte bewahrt hat, sie hat damit in gewisser Weise das Gleichgewicht hergestellt zwischen Atems alten Richtlinien und Yugis neueren. Dafür wollt ihr sie schuldig sprechen?", fragte Bakura, worauf er ein klares "NEIN!", erhielt. Bakura grinste nun zufrieden. "Gut. Mana ist schwanger, und darf keine Kinder haben. Was gedenkt das Gericht denn nun zu tun? Egal wie ihr es drhet und wendet, ob sie nun von Yugi oder vom Pharaos schwanger ist, sie befindet sich damit im Recht. Ist sie vom Pharaos schwanger geworden, dann habt ihr das selbst verbockt und müsstet für diesen Fehler gerade stehen, ist sie von Yugi schwanger könnt ihr ihr keinen Vorwurf machen, weil sie euch im Grunde damit einen Gefallen getan hat, Yugi hat von einer Klage abgesehen, dass ihr seinen Liebsten dazu gezwungen habt ihm untreu zu werden, indem er mit Mana ebenfalls schlafen durfte. Und wenn ihr nach Yugis Recht geht, so gibt es für einen solchen Fall keine anwendbaren Regeln, die greifen würden. Für Yugi ist Mana einfach ein Mensch, wenn sie nun von ihm ein Kind empfangen hat oder sogar zwei, dann befinden sich diese Kinder ja wohl unter den geltenden Rechten der Lebenden im Schutz, es sind Yugis Kinder und damit haben dann diese Kinder auch Anspruch und Recht auf ihr Leben. Zudem wird Mana als ihre Mutter dann auch noch ihrer Fürsorgepflicht als Mutter nachkommen müssen.", führte Bakura die Sicht zu Ende und das Gericht entschied

nach einer ziemlich kurzen Diskussion, das das Verfahren gegen Mana eingestellt wurde. Etwas, das selten war, aber nun angewandt wurde.

Damit war auch Themenpunkt Vier inbegriffen mit abgehandelt und sie konnten sich nach einer kurzen Pause nun Amane zu wenden, die vor treten sollte und sie sah noch immer sehr erstaunt drein.

Shadi war es nun erneut, der sich anhören musste, wie das Mädchen darauf kam, dass sie Amane hieße und ihr Bruder Ryou Bakura gewesen war. Da sie aus dem Verfluchten Dorf niemals hätte entkommen dürfen.

Shadi musste nun nach vorne und sich rechtfertigen, er erklärte, dass er einst an diesem Dorf entlang kam, um sich zu vergewissern, dass sich nicht noch eine ungeahnte Gefahr zusammen braute, wo die Ankunft des Pharao so nahe lag. Dabei habe er Amanes Geist jedoch mit sich genommen. Er wusste selbst nicht, wie er das geschafft hatte. Dafür aber das Gericht. "Reine Seelen hängen sich gerne an reine Seelen, weil sie sich dem nahe fühlen, zumindest gilt das für noch junge Seelen. Du Shadi bist als neutrale Person zu diesem Dorf gegangen, darum war es dir möglich diesen unschuldigen Geist mit dir mit zu führen. Der Geist ist jung und hätte mit einem Vormund als reine Seele das Dorf verlassen müssen, aber alle älteren Seelen waren mit alten Sünden belastet wodurch sie nicht diesen Ort verlassen konnten, so war der Fluch ausgelegt worden. Darum war es Amane möglich an deiner Seite zu entkommen." Shadi verstand dies zwar nun, war sich aber keiner Schuld dabei bewusst, aber das was danach geschehen ist. "Ihr hättet Sie zurück bringen müssen, aber ihr gabt ihr ihren neuen Platz, da ihr spürtet, dass ein solcher existierte. Es sollte ein reiner Körper ohne Seele geboren werden, denn bei diesem Körper handelte es sich in der Tat um die Wiedergeburt jenes Mädchens, das war ihr berechtigter Platz für sie, den ihr spürtet, aber das war nicht richtig. Denn die alten anderen Flüche hafteten noch an dieser unschuldigen Seele, wodurch sie nur knapp so alt wurde wie in ihrem früheren Leben und dann durch ihr Ableben direkt in jenen Ort zurück gezerrt wurde, da sie Niemanden wie euch mehr vorfand, an den sie sich hätte haften können. Der Körper wäre lebensfähig gewesen, vermutlich über Jahre hinweg in irgendeinem neuzeitigen Krankenhaus, aber er wäre noch da. Nun mit dem Aufheben des Urteiles hätte Amane also in ihren rechtmäßigen wiedergeborenen Körper treten können, aber ihr habt das verhindert Shadi! Indem ihr ihre verfluchte Seele zu ihren Körper führtet, ludet ihr die Flüche mit auf und sie verstarb in jungen Jahren erneut. Nun fehlt dieser Seele ein Körper und irrt ruhelos umher, sie hätt einfach in ihren Körper fahren können, der gewiss erhalten hätte sein können und einfach aufwachen. Amane, du hast das Recht wiedergeboren zu werden, allerdings in dieser Zeit, bloß können wir dir deinen Körper nicht einfach zurück bringen."

Atem überlegte plötzlich laut, der das ganze still mit angehört hatte. "Stimmt es, dass das Gericht sich davor fürchtet, dass Mana und ich ein eigenes Kind gezeugt haben könnten, nach wie vor?" "WAS SOLL DIESE UNTERBRECHUNG PHARAO? DAS TUT HIER IN DIESEM FALL NICHTS ZUR SACHE!", brüllte der Oberste des Gerichtes wutentbrannt.

Doch Atem wurde nun von Seto Kaiba unterstützt, denn ihm fiel etwas ein und er fragte das Gericht. "Stimmt es, dass Kinder von Untoten- entschuldige Atem,...", fügte er leise hinzu, da Atem das Wort noch immer ungerne hörte. „...stimmt es das diese Kinder seelenlos geboren werden?" Auch Seto Kaiba bekam wüste Anmerkungen zu hören, dass dies eine Unterbrechung sei, doch Atem weitete nun seine Augen. "SETO, du denkst doch nicht etwa..." "Doch Atem. Ich nehme Bezug auf Amane. Aber muss dazu vorerst von Euch wissen, was es mit solchen Kindern eigentlich auf sich hat?!"

Das hohe Gericht klärte die Situation auf. Aber nur, wenn Seto Kaiba erklären konnte wie dies mit dem Fall Amene zusammen hängen sollte. Doch Atem konnte es bereits ausrechnen, auch wenn er nicht sagen konnte was er davon hielt. "Weil Amene dann vielleicht einen Platz hätte um in diese Zeit geboren zu werden?" "WIE BITTE?", brüllte der Oberste nun und Atem war dies sehr unangenehm, weil die setzte ja voraus, dass er zugeben müsste, das vielleicht Manas Kinder von ihm sind. Er tat sich sichtlich damit schwer, aber Seto erinnerte ihn daran, dass das Urteil über ihn bereits entschieden war und freigesprochen war, indem Yugi die Vaterschaft annahm. Atem holte tief Luft und erklärte. "Wenn dies stimmt, was Seto sagt, dass diese Kinder ohne Seele geboren werden, davon höre ich das erste Mal,...könnte Amene dort ihren Platz finden?" Das hohe Gericht war sprachlos. "Das würde voraussetzen, dass Mana von Euch die Kinder empfangen hat..." Atem formulierte es anders. "Nehmen wir an unter Yugis Kindern wäre ein solches Kind ohne Seele, ...könnte Amene dann in diesem Körper wieder geboren werden?"

Das Gericht diskutierte das ganze aus, aber Atem hatte Angst. "Wie kommst du darauf Seto?", fragte er leise und Seto erklärte, dass er das auch nur wage in dunkler Erinnerung hatte und man sich das so erzählte, aber es verständlicherweise nie näher gelehrt wurde, weil da einfach der Bezug zu fehlte. Das hohe Gericht entschied sich nun die Sache aufzuklären. "Das Problem ist, wenn zwei Menschen, die aus dem Totenreich kommen Nachkommen miteinander zeugen und zur Welt bringen, dürfte es einfach gesagt gar nicht existieren, dieser entstandene Korpus wäre einfach für Niemanden vorgesehen, es würde sich mit hoher Wahrscheinlichkeit keine Seele mit diesem Körper verbinden, dennoch könnte dies passieren aber so etwas will verhindert werden. Denn, ...ein solcher Fall ist uns nicht mehr bekannt seit Urzeiten. Dass ein solches Wesen je geboren wurde. Halbwesen ja, so wie es bei Yugi und Mana in jedem Fall sein wird, aber durch zwei zurückgekehrte Menschen müsste rein theoretisch eine Lebensform zustande kommen, die sich nur mittels des Lebenselixiers entwickeln kann. Es ist kompliziert. Unsere Sorge ist, dass eben in solch einem Wesen eine Seele hinein findet, die später dann ihre Fähigkeiten, ihr Verlangen nach Blut nicht im Griff hat und eine Gefahr für die Welt darstellen könnte." "Ich hoffe inständig, dass es Yugis Kinder sind, aber, nehmen wir mal an, wir merken bei der Geburt dass eines der Kinder oder beide,...naja,...seelenlos geboren werden, anders sind....könnte Amene dann in einem dieser Kinder wiedergeboren werden?" "Ihr wäret dann der leibliche Vater von Amene? Äußerst bedenklich, aber auch wenn dies möglich wäre, es steht Amene mehr zu als ein solcher Körper. Wir müssten überlegen, wie wir ihre Seele angemessen entschädigen können-" "Ich will!", quiekte sie plötzlich und das Gericht verstummte. Shadi sah verwirrt auf das kleine Mädchen. "Bitte, sollte dies der Fall sein, will ich das, ich will bei meinem Bruder Bakura in der Zeit leben können mit ihm zusammen. Und wenn ich dafür neu geboren werden muss, ist mir das egal, wenn du auf mich so lange warten kannst?" Bakura war gerührt, fragte aber ob sie darüber mal nachgedacht habe, ob sie Atem damit nicht verletzt. "Wieso denn das Bakura?" "Na es ist schon schlimm zu hören, dass man nur noch seelenlose Kinder zeugen und austragen lassen kann, Kinder, die vermutlich wie reine Vampire nur durch Blut in der Lage sind sich weiter zu entwickeln, du solltest so ein Leben nicht wollen und ganz ehrlich Atem, wenn das stimmt und Mana bringt solche Kinder zur Welt, solltest du die lieber los lassen." Setos Gedanke, in diesem Fall sie umzubringen schien selbst Bakura nun einzufallen, doch für Atem war das schwer annehmbar. Doch Amene fiepte erneut und bat das Gericht. "Bitte, ich gebe mich mit so einem Leben auch zu Frieden aber,...ich wünsche mir natürlich, dass deine Freundin zwei ganz

normale gesunde Kinder zur Welt bringt.", entschuldigte sie sich leise.

Das Gericht musste darüber nachdenken. "Amane, wir werden das im Blick behalten, aber du wirst dich nicht an dein altes Leben erinnern, du wirst vielleicht deinen damaligen Bruder sehen können in dieser Zeit, aber du wirst nicht mehr wissen wer er ist-" Seto wandte ein. "Sollte es wirklich dazu kommen, wird das dann so sein, sie wird sich sicher dennoch ohne Erinnerung an ihr altes Leben in seiner Nähe wohl fühlen."

Das Thema wurde erst ein Mal vertagt bis zu dem Zeitpunkt, an dem dieses Thema erneut relevant werden würde.

Nun kamen sie auf Seto Kaiba zu sprechen, Amane durfte weiterhin als Geist ihren Bruder vorerst begleiten, denn niemand konnte es ihr verbieten.

Und wieder war es Shadi, der sich rechtfertigen musste dafür, dass Seto Kaiba seine Erinnerungen an sein altes Leben besaß. Shadi erklärte, dass Seto Kaiba auch ohne ihn zahlreiche Erinnerungen zurück erhalten hatte und dass er in Ägypten einen Punkt erreichte, an dem es Formen annahm, die einfach das Maß in seinen Augen überstiegen. Doch Shadi erhielt die Mahnung, dass er Seto in dem Fall die Erinnerungen hätte nehmen und nicht geben müssen. Shadi wand sich damit heraus, dass dies nicht funktioniert hätte, doch das Gericht war langsam verärgert darüber, dass sie zu nahe los jedem Punkt Shadi mit einberechnen mussten.

Das Gericht fand, dass Seto Kaiba sich nicht mehr an sein einstiges Leben erinnern dürfe, Atem schrie dazwischen. "NEIN! Bitte! Ich brauche ihn doch!" Atem klammerte sich mit einem Mal um Seto und Seto wurde rot. "Was soll das Atem?" "Du bist mein Rivale, aber damals auch eine Zeit lang mein Freund, ich will nicht, dass du all das wieder vergisst."

Seto dachte darüber jedoch nach und fand, dass ihm dies vielleicht einiges erleichtern würde. Allerdings war er sich nicht sicher, ob das nun zu großen Einfluss nehmen könnte. Das Gericht war zwar der Meinung, dass Seto Kaiba diese Erinnerungen genommen gehörten, allerdings waren ein Großteil dieser selbst zurück gekehrt. Auch dies wurde vertagt allerdings mit dem Zusatz, dass Seto Kaiba ihr darüber gefälltes Urteil dann zu spüren bekäme.

Seto Kaiba konnte dazu nicht viel mehr sagen, das Gericht behielt sich das Recht vor, darüber erst ein Mal zu verhandeln.

Atem erinnerte sich, dass sie einen Punkt übergangen hatten und das Gericht erklärte, dass sie aus diesem Grund Seto Kaibas Erinnerungen vorgezogen hatten. Mit einem Knall wurde Seto Kaiba fortgeschickt und erhielt als abschließende Worte nur, dass er nun nicht mehr benötigt würde und gehen könne und Seto Kaiba knallte zurück in seinen Konferenzraum.

Mokuba war neben ihm, als Seto zu sich kam und mit Schrecken erkannte, dass der Raum leer war. "Wo sind die denn alle wieder hin?" "Du kannst Fragen stellen Seto, ich musste die Konferenz absagen als du eingeklappt bist, man wollte dich ins Krankenhaus bringen, ich habe alle beruhigt und einen neuen Termin ausgemacht, ich wurde von Mana und Yugi schon angerufen, und weiss du bist nicht der Einzige, der umgekippt ist."

Seto erklärte Mokuba im Detail was geschehen war und am Ende fragte Mokuba nur, warum Ryou dann auch mit unter dabei war. Seto musste noch Mal überlegen. "Stimmt, der Kerl hat bisher kein Wort gesagt, hm...ist mir auch egal, ich habe es satt. Ich würde dem Gericht gerne mal meine Kosten für die abgeblasene Konferenz in Rechnung stellen!"

Tatsächlich ging es nun um Kisaras Geist, der Punkt der übergangen wurde und erst

jetzt wurde das Gericht auf Ryou aufmerksam, überraschend für alle.

"Wieso ist meine Meinung zu einem Geist gefragt, den ich nicht ein Mal kenne?", wollte Ryou wissen, das mit seiner Schwester, hatte er bereits als krass genug empfunden. Er konnte auch nicht viel darauf sagen, außer, dass er froh war, dass es ihr den Umständen entsprechend gut ging. Seine Kindheit war ohnehin kompliziert genug gewesen. Das Gericht bat nun auch Amare und Bakura zu Wort, als auch den Pharao.

"Nun, wir wissen, dass Kisara mit Euch verwandt ist, ihr hattet zumindest auf jeden Fall den selben Vater." "WIE BITTE?", brüllten Bakura und Amare nun gleichermaßen und auch der Pharao war überrascht. "Amare und Kisara,...." Es wurde in den Unterlagen gekramt,... "Aha hier, genau Zwillinge, Kisara und Amare, wobei sie nach ihrer Geburt getrennt wurden, der Fall war das, die Familie konnte zwei Mädchen nicht ernähren und mussten das eine Abgeben. Kisara wurde später allerdings verschleppt,....ihr Geist ist ebenfalls rein und hat einiges geleistet in ihrer Zeit damals." Amare weinte. "Ich wusste gar nichts davon." Bakura selbst auch nicht, allerdings war er wohl da noch zu klein gewesen. Atem begann mit einem Mal zu lachen. "Was ist so komisch?", fauchte Bakura. "Ach naja,...Seto....er hat Kisara über alle Maßen geliebt, aber wäre sie damals nicht verschleppt worden, hätte sein Vater sie ebenso ermorden lassen wie euch. Es ist einfach nur amüsant. Er suchte ständig nach bösen Seelen die mächtige Monster zur Kriegsführung in sich trugen und aus dem Dorf, dem am meisten Gräueltaten nach gesagt werden, findet er so eine reine Perle mit dem weißen legendären Drachen." Atem hatte wirklich manches Mal bitter bösen Humor, dass er sich darüber so ausschütten konnte. Weshalb das Gericht zur Ruhe aufforderte.

"Kisara hätte eine Wiedergeburt zugestanden, aber es war nur einem der beiden Geschwister möglich zurück zu kehren gewesen, Amare war durch einen alten Fluch blockiert gewesen und im Grunde hätte Kisara als Ryous Schwester wieder geboren werden müssen, doch diese hatte damals ein großes Opfer gebracht, um Seth zu helfen. Sie verzichtete im Grunde mit ihrem Opfer darauf, sie übertrug ihre Macht damals an Seth. ...eine Macht, die wir in den Karten der weißen Drachen wissen. Sie wollte für Seth in seinem späteren Leben da sein, und ihr Geist entschied, dass sie dies in Form des Drachen sein würde. Aber Seto Kaiba hat etwas schreckliches begangen, er zerriss eine ihrer vier Karten und machte ihr damit eine endgültige Rückkehr unmöglich! Heute wissen wir, dass er nicht wollte, dass diese Macht jemals gegen ihn verwendet werden kann, aber er hat damit auch ihrem Geist geschadet, etwas wofür er nicht belangt werden kann, da ihm zu der Zeit der Bezug zu seiner Vergangenheit fehlte. Wir müssen nun klären, ob es Kisara zustünde wieder geboren zu werden, nachdem ihre Karte zerstört wurde, beziehungsweise ob sie noch gerettet werden kann." Atem musste darüber erst ein Mal nachdenken und auch Bakura, Amare und Ryou mussten diese Botschaft nun erst ein Mal verarbeiten.

Schließlich fragte Atem mit Bedacht nach. "Verstehe ich das richtig,...Kisara hätte ein Anrecht auf Wiederkehr?" "Nun, im Grunde nicht, allerdings kann sich ihr Geist nun nicht mehr eigenständig befreien, dafür wären alle 4 Karten nötig." "Wieso eigentlich 4 Karten, wenn sie einen weißen Drachen in sich trug?", wollte nun Bakura wissen und das Gericht erklärte wieso. "Weil es Pegasus nur so möglich war ihre Seele einzufangen, ihre Macht war so groß, dass sie in vier Karten gelegt werden musste, unter uns wurde sie auch die Herrin der Drachen genannt oder aber Drachenhüterin. Sie hatte geschichtlich zahlreiche Spitznamen erhalten." Atem überlegte laut. "Man

könnte die Karte reparieren, ich war es, der dies Seto Kaiba vorschlug erst kürzlich. Ich hatte ihn verletzt und damit geärgert, dass er in seinem Leben damals Kisara beinahe getötet hätte,...." "Er hat sie im Grunde damals getötet, er war so verstockt gewesen, dass er einfach seine Grenzen nicht erkannte und bis ans Äußerte ging, eine Gabe, die er auch ohne Erinnerungen in sein jetziges Leben bedauerlicher Weise vererbt hat. Sie sah es als letzten Ausweg, um ihn zu retten. Sie ist in der Lage, Setos dunkle befangene Seite Einhalt zu gebieten, jener Teil, der durch seinen Vater ausgelöst wurde. Deshalb ist es auch an uns zu überlegen, Seto Kaiba seine Erinnerungen zu nehmen wir sind unschlüssig darüber, ob es ihm nicht vielleicht aus dieser Schicksalsschleife einen Ausweg bieten könnte."

Atem wurde dafür etwas anderes klar. "Aber sein dunkler Geist existierte auch heute wieder, aber sie wurde doch besiegt...in einem Duel, er hat damals seine drei weißen Drachen eingesetzt...." "Ja, hätte er alle vier beisammen gehabt, hätte Kisaras Geist befreit werden und Seto davor bewahren können, dass sich sein Schicksal wiederholen wird. Aber er zerriss die vierte Karte. Ihr Pharaos habt seine Seele damals zerrissen, ihr habt seine dunkle Seite von ihm getrennt, das heißt ihr habt vielmehr die Karten neu gemischt, er musste sich selbst erst wieder neu finden, aber ja ihr habt damals seinen Geist angegriffen. Wir denken, dass dies für ihn damals gerechte Strafe war. Aber nun, machen wir uns um etwas anderes Sorgen,...wohin führt Seto Kaibas Weg ohne Kisaras Geist an seiner Seite...." Das Gericht brach ab, als wisse es etwas, von der Pharaos nichts wusste, das Gericht dachte offensichtlich schwer darüber nach. Schließlich fragte Atem erneut. "Und was wäre, wenn man die Karte reparieren könnte?" "Das ist nicht so einfach,...diese Karte wurde mit Hilfe des Millenniumsauges hergestellt, mit Hilfe von Magie. Pegasus ist nicht mehr im Besitz dieser Macht, nebenbei übrigens wir haben davon abgesehen Mana dafür zu verurteilen, dass sie ihm sein Auge geheilt hat, das könnt ihr gerne ausrichten.", wandte das Gericht noch ein und Atem schnaubte. "Sagt es ihr selbst, wenn es euch wichtig ist, sie hat es nicht absichtlich getan. Pegasus sah aus wie ein aufgeschlitztes Gesicht, sie hat einfach den Überblick verloren." "Also, ihr meint, es gibt Zweifel, dass Pegasus es schaffen könnte diese Karte ohne jenen Gegenstand zu reparieren?" Das Gericht bestätigte einstimmig und Atem sagte sich. "Gut. Dann werde ich ihn bitten müssen es zu versuchen, alleine schon für eine solch zerteilte Familie, hier geht es nicht um die Liebe Seths damals, hier geht es auch um eine zerrissene Familie, die wieder zusammen gehört." Atem bekam Beifall vom Gericht für diese liebenswerte Art, vor allem das er darüber hinweg sah, aus welchen Menschen diese Familie bestand. Ryou fragte nach, ob er mit Bakura und Amalie Zeit verbringen durfte und das Gericht erklärte, dass es ihm überlassen sei.

Damit schloss sich das ganze und es blieb dabei, dass Atem sich darum kümmern wollte, Kisaras Geist zu helfen.

Womit sie sich nun endlich den letzten Punkten zuwandten. Die überraschender Weise schneller abgehandelt werden konnten.

"Es stand Euch zu, über Kul Elna zu urteilen, das hat das Gericht anerkannt. Nun zu den Auswirkungen, ihr habt Kul Elna und seine Dorfbewohner aller alten Laster frei gesprochen, mehr ihr habt sie begnadigt und das offiziell kund getan. Ihr habt darüber hinaus sämtliche Flüche aufgehoben, da diese nicht mehr ihre Berechtigung hatten, nachdem ihr das alte Urteil aufgehoben hattet, war dies ebenfalls korrekt. Aber, ihr habt diese alte Wut dieser Seelen für Eure Zwecke ausgenutzt, um Bakura zu retten,...als dieser sich zu Unrecht in Haft befand." "Stimmt. Wenn ihr mich dafür bestrafen wollt bitte, ihr könnt mir nichts vorwerfen, ich habe diese Tat nicht

ausgeführt." "Aber bezweckt, es stimmt allerdings, dass ihr euch dadurch nicht verschuldet habt, es war ein abgekatertes hinterlistiges Spiel. Das Einsatzkommando des ägyptischen Geheimdienstes hat schwere Verluste gemacht und wurde heimgesucht und wurde mit Bildern der Grausamkeit der Dorfbewohner gequält, der Kommissar des Polizeireviers hat sich erhängt und in einem Abschiedsbrief Bakuras Unschuld beteuert und dass er ihn nur für seinen Medienrummel gebraucht hat,...der Geheimbund,...sollte sich vorsehen eure Artefakte zu ihrem Nutzen zu missbrauchen und Wort halten, denn in ihnen lauern nun die übrigen Seelen darauf, über den Geheimbund her zu fallen, wenn diese Artefakte nicht an Bakura als Eigentum zurück gesandt werden. Was Kairos Gefängnis betrifft, ...Straftäter aller Art sind entkommen,...da ihr dies nicht beabsichtigt hattet, seid ihr davon ebenfalls nicht betroffen. Nur das Gericht bittet Euch inständig Majestät, so etwas nicht zur Gewohnheit werden zu lassen."

mit diesen Worten endete die Sitzung und Atem, Bakura, Ryou, Amare, sie wurden alle wieder zurück geschickt.

Nur Shadi blieb nun vor dem hohen Gericht zurück. "Nun denn, erwartet Euer eigenes Urteil SHADI!"